

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 21 (1979)

Heft: 12: Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle

Rubrik: PULS Wissen : Behinderungskunde. Teil 10

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEHINDERUNGSKUNDE

von **Fredy Fuchs +**
Jannpeter Schwarzenbach

10

Querschnittslähmung (1. teil)

Bezeichnungen und fachausdrücke

Eine Schädigung des Rückenmarkes und die damit verbundenen Lähmungen bezeichnet man mit dem Namen Querschnittslähmung. Die Lähmungen sind querschnittsgemäß begrenzt je nach Höhe und Ausdehnung im Rückenmark.

Von TETRAPLEGIE (= Halsmarklähmung) sprechen wir, wenn alle 4 Gliedmassen und der gesamte Rumpf betroffen sind.

Von PARAPLEGIE (= tiefe Querschnittslähmung) spricht man, wenn die Beine und in unterschiedlicher Höhe Teile des Rumpfes gelähmt sind.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird – nicht ganz korrekt – Querschnittslähmung mit Paraplegie gleichgesetzt.

Ursache

Die meisten Rückenmarkschädigungen entstehen durch Unfälle. Bei schweren Verkehrsunfällen oder Stürzen aus großer Höhe kommt es oft zu Brüchen von Rückenwirbeln oder zu einer Verschiebung zweier Wirbelkörper gegeneinander. Dabei wird das Rückenmark, das durch diese knöchernen Wirbelkörper läuft (vgl. Abbildung), gequetscht und eventuell zerstört.

Um die möglichen körperlichen Ausfallserscheinungen besser verstehen zu können, wollen wir kurz die Funktion des Rückenmarkes (RM) erklären: Das RM reguliert zusammen mit dem Gehirn die Tätigkeit des ganzen Körpers (die Funktion der Muskeln, der inneren Organe, der Sinnesorgane, der Haut). Aufgebaut ist das RM aus Nervenzellen und Nervenfasern. Vom RM gehen paarweise zwischen zwei Wirbelkörpern Nerven ab, die den Rumpf, Arme und Beine, und die inneren Organe versorgen. Diese Nerven enthalten motorische und sensible Fasern. Die motorischen Nervenfasern sind für die Bewegung der Muskeln verantwortlich. Sind sie zerstört, hat das eine Lähmung zur Folge. Die sensiblen Fasern leiten Reize von der Haut (z.B. Schmerz, Berührung und Temperatur) zentralwärts.

Erscheinungsbild

Das Erscheinungsbild der Querschnittslähmung richtet sich nach der Höhe, in der die Rückenmarkschädigung sich ereignet hat und nach dem Ausmass der Schädigung.

- 1.) Bei einer vollständigen Zerstörung des RM kommt es in der betreffenden Höhe zu einer Unterbrechung aller Nervenbahnen, die im RM vom Gehirn abwärts oder zum Gehirn hinziehen. Damit ist die nervöse Versorgung des Körpers unterhalb der Schadenstelle von der steuernden Funktion des Gehirns abgeschnitten und damit auch jede willentliche Bewegung unmöglich.

- 2.) Bei einer nur teilweisen Schädigung des rm (was viel häufiger ist) sind die Störungen von Person zu Person verschieden: Lähmungen, Empfindungsstörungen, Störungen von Blase, Darm und Sexualfunktion sind graduell unterschiedlich ausgeprägt.

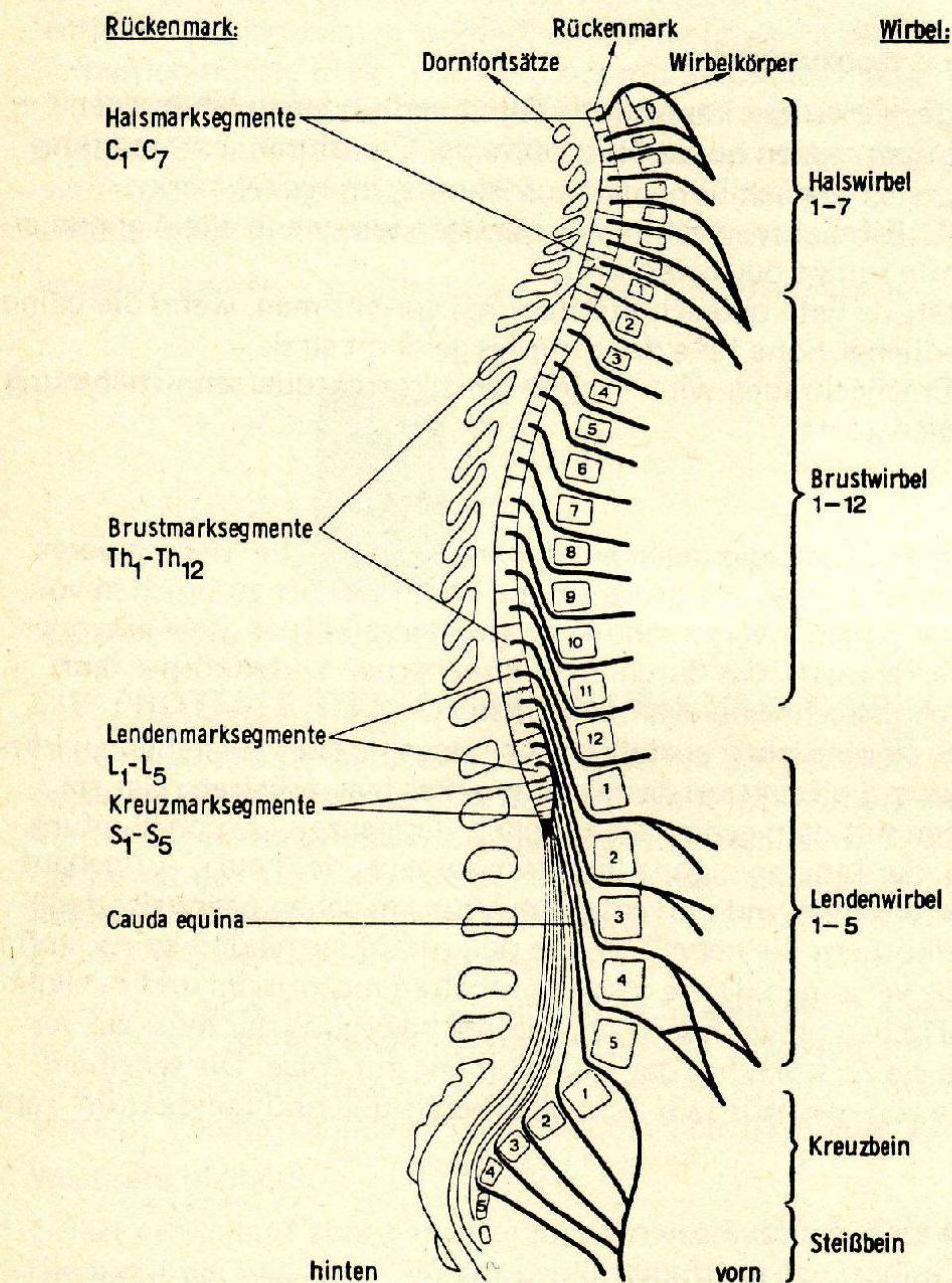


Abb. 1 Schematische Darstellung der Wirbelsäule und des Rückenmarkes mit den austretenden Rückenmarknerven im seitlichen Längsschnitt

Fortsetzung in der nächsten Nummer